

## Die Rolle Baden-Württembergs bei der Vervollständigung der deutschen Libellenartenliste

Records on the territory of the federal state of Baden-Württemberg for the refinement of the German Odonata checklist

von Andreas Martens

Pädagogische Hochschule Karlsruhe  
Bismarckstraße 10  
76133 Karlsruhe

### Abstract

After 1871, about 20 species were added to the German checklist of Odonata. In this process, records from southwestern Germany play an important role. In the Baden part of Baden-Württemberg, in chronological order, *Somatochlora arctica*, *Sympecma paedisca*, *Coenagrion scitulum*, *Anax ephippiger*, *Onychogomphus uncatatus* and *Gomphus similimus* were recorded at first for the territory of Germany.

### Zusammenfassung

Nach 1871 kamen noch etwa 20 Arten zur deutschen Libellenfauna hinzu. Dabei spielten Funde in Südwestdeutschland eine große Rolle. Im badischen Landesteil des heutigen Baden-Württemberg wurden in chronologischer Reihenfolge *Somatochlora arctica*, *Sympecma paedisca*, *Coenagrion scitulum*, *Anax ephippiger*, *Onychogomphus uncatatus* und *Gomphus similimus* zuerst für das Territorium Deutschlands gefunden.

### Einleitung

Bei dem Versuch, die Erstfunde der Libellenarten

für die Bundesrepublik Deutschland in den heutigen Grenzen zusammenzustellen, ergaben sich interessante Detailfragen, die den Südwesten Deutschlands betreffen. Ausgangspunkt der folgenden Zusammenstellung ist die Gründung des Deutschen Reiches 1871. Erst seitdem ist Deutschland territorial klar definiert und tritt als Begriff in Libellenfaunen auf. Bis 1866 umfasste der Deutsche Bund auch die heutigen Territorien der Tschechischen Republik und Österreichs.

Die Übersicht ergänzt die bereits ein halbes Jahrhundert alten Angaben von E. SCHMIDT (1957). Dieser hat im Zuge einer historischen Betrachtung und kritischen Bewertung des Buches von Rudolf TÜMPEL (1898-1901) „Die Geradflügler Mitteleuropas“ eine Gegenüberstellung der Libellenarten in der letzten Auflage des Buches (TÜMPEL 1922) mit der „Tierwelt Mitteleuropas“ (SCHMIDT 1929) vorgenommen. Dabei stellte er eine kommentierte Liste der in den jeweiligen Werken nicht für Deutschland behandelten Arten zusammen.

### Nach 1871 im heutigen Baden-Württemberg zum ersten Mal für Deutschland nachgewiesene Arten

*Somatochlora arctica* – Vom 22.07. bis zum 05.08.1885 besuchte der Schotte Robert McLachlan den Schwarzwald. Er sah mehrere Tiere der Art, fing jedoch nur zwei Exemplare: Im Moor hinter der Herberge „Wasserfall“ oberhalb von Triberg erbeutete er ein Männchen. Auf dem Feldberg, nahe dem damaligen Gasthaus zum Feldbergturm auf der Spitze des Berges fing er ein Weibchen. Die Funde sind als Kurznotiz vorabpubliziert (MCLACHLAN 1885) und ebenfalls in der folgenden, ausführlichen Arbeit zu seinen „Neuropteren“-Funden im Schwarzwald enthalten (MCLACHLAN 1886). In letzterer befinden sich geringe Ergänzungen im Detail. ROSENBOHM (1922) berichtet mit Verweis auf MCLACHLAN (1886), dass diesem ein Larvenfund am Feldberg gelang, den er später

in einem Brief an Friedrich Förster von *S. arctica* zu *S. alpestris* berichtet haben soll.

*Sympecma paedisca* – Es gibt von ROSENBOHM (1926, 1927) und E. SCHMIDT (1927a, b) jeweils zwei Publikationen, in denen sie ihre Angaben als Erstfunde für Deutschland darstellen. Trotzdem ist nicht klar, welcher Fund tatsächlich der erste war. E. SCHMIDT (1927) gibt konkrete Datumsangaben, das früheste Datum ist: Langenrain, 24.08.1913. ROSENBOHM (1927) nennt zwei Fundorte: (a) Bodenseeried zwischen Konstanz und Allensbach, (b) zwei Seen bei Radolfzell; beide Angaben sind ohne Datumsangabe.

*Coenagrion scitulum* – ROSENBOHM (1926, 1927) berichtet vom Fang eines Männchens bei Freiburg im Breisgau im Juli 1922. Später spezifiziert er den Fundort als Tümpel in der durch Eisenbahnbau zerstörten Kiesgrube in Freiburg-Haslach (ROSENBOHM 1965).

*Anax ephippiger* – ROSENBOHM (1929) fing am 29.08.1927 im Wollmatinger Ried ein frisch geschlüpftes Weibchen.

*Onychogomphus uncatus* – Die erste Nennung für Deutschland befindet sich in MAY (1933) mit fehlerhaftem Bezug zu RIS (1909). Die ersten Tiere sammelte der Kanadier Edmund M. Walker am 16.08.1928 am Hochrhein bei Altenburg in der Nähe von Schaffhausen, Tagebuchaufzeichnungen von Friedrich Ris lassen daran keinen Zweifel (MARTENS et al. 2008).

*Gomphus simillimus* – ITZERÖTT (1961) fing ein Männchen am 12.08.1957 im Wollmatinger Ried bei Konstanz.

### Anmerkungen zu weiteren Arten

*Aeshna subarctica* – Als RIS (1927) herausstellte, dass es neben *A. juncea* eine weitere, bisher unerkannte Art in Mitteleuropa gibt, die man bisher nur aus Nordamerika kannte, gab

er Funde aus Hamburg (06.08.1892) und der Lüneburger Heide (12.09.1926) an. ROSENBOHM (1928), der Sammler des Pärchens aus einem Torfstich bei Schneeverdingen in der Lüneburger Heide (RIS 1927), ergänzte die Angaben von RIS kurze Zeit später mit einem eigenen Nachweis aus dem Hinterzartener Moor, gefangen am 04.08.1922.

*Crocothemis erythraea* – Die ersten Funde, drei Männchen am 13.06.1918 sowie weitere Exemplare im gleichen Jahr, stammen aus Brandenburg; aus Brodowin/Mark (BOLLOW 1919). Der zweite deutsche Fundort ist das Ried zwischen Konstanz und Allensbach, wo ROSENBOHM (1922) am 25.08.1922 ein Männchen fing.

*Boyeria irene* – Nach dem Erstnachweis für Deutschland, der Beobachtung eines Männchens am Kranzberg bei Mittenwald am 17.06.2002 (KUHN & GUTSER 2003), hat B. SCHMIDT (2005) am 09.06.2004 und 29.06.2004 jeweils ein Männchen am Ufer des Bodensees bei Friedrichshafen beobachtet.

### Diskussion

Aus Baden-Württemberg stammen sechs Erstnachweise von Libellenarten für Deutschland seit 1871. Hinzu kommen vier Nachweise, die direkt auf Erstfunde anderswo folgten. Diese Fakten können als Hinweise auf die thermisch begünstigte Lage des Bundeslandes gelten. Für zwei der Arten, *Somatochlora arctica* und *Aeshna subarctica*, trifft dies sicher nicht zu. Die Funde beruhen eher allesamt auf den Aktivitäten besonderer Personen: dem Deutschen Axel Rosenbohm, der im Südwesten Deutschlands gezielt nach neuen Arten gesucht haben muss, dem Schweizer Friedrich Ris, der Rosenbohm und anderen wichtige Anregungen zur Suche gab, sowie dem Schotten Robert McLachlan, der bei Kurzaufenthalten in Deutschland mehrfach zu wegweisenden Libellenfunden kam.

## Literatur

- BOLLOW, C. (1919): *Crocothemis erythraea* Brullé in der Mark. - Deutsche entomologische Zeitschrift 26: 148-149.
- ITZEROTT, H. (1961): Die Libellenfauna der Pfalz. - Mitteilungen der Pollichia III 8: 169-180 + 1 Farbtafel.
- KUHN, J. & D. GUTSER (2003): Beobachtung einer *Boyeria irene* bei Mittenwald, Oberbayern (Odonata: Aeshnidae). - Libellula 22: 41-48.
- MARTENS, A., H. SCHIESS, B. KUNZ & H. WILDERMUTH (2008): *Onychogomphus uncatus* in Deutschland: die historischen Funde am Hochrhein (Odonata: Gomphidae). - Libellula 27: 53-61.
- MAY E. (1933): Libellen oder Wasserjungfern (Odonata). - In: DAHL, F. (Hrsg.) Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. Teil 27. Gustav Fischer, Jena.
- MCLACHLAN, R. (1885): *Cordulia arctica*, Zett., in the Schwarzwald (Baden). - Entomologist's Monthly Magazine 22: 93-94.
- MCLACHLAN, R. (1886): Une excursion névroptérologique dans la Forêt-Noire (Schwarzwald). - Revue d'Entomologie 5: 126-136.
- RIS, F. (1909): Odonata. Heft 9. - In: F. BRAUER (Hrsg.) Die Süßwasserfauna Deutschlands. Gustav Fischer, Jena.
- RIS, F. (1927): *Aeschna subarctica* Walker, eine für Deutschland und Europa neue Libelle (Odon.). - Entomologische Mitteilungen 16: 99-103.
- ROSENBOHM, A. (1922): Weitere Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und des Bodensees. - Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N.F. 1: 248-251.
- ROSENBOHM, A. (1926): Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und Bodensees. 3. Teil. - Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N.F. 2: 72-74.
- ROSENBOHM, A. (1927): Zwei für Baden und Deutschland neue Libellen. - Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder 2: 134-135.
- ROSENBOHM, A. (1928): *Aeschna subarctica* Walker im Schwarzwald. - Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder 2: 248-251.
- ROSENBOHM, A. (1929): Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und Bodensees. 4. Teil - Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder 3: 42-43
- ROSENBOHM, A. (1965): Beitrag zur Odonaten-Fauna Badens. - Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N.F. 8: 551-563
- SCHMIDT, B. (2005): Erste Beobachtungen von *Boyeria irene* am Bodensee (Odonata: Aeshnidae). - Libellula 24: 31-37.
- SCHMIDT, E. (1927a): *Lestes (Sympecma) paedisca* Brauer (Eversm.), eine für Deutschland neue Libelle. - Internationale entomologische Zeitschrift 20: 351-352.
- SCHMIDT, E. (1927b): Berichtigung und Nachtrag zu den süddeutschen Libellen nebst Erwähnung einer für Baden und Deutschland neuen Art. - Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder 2: 135-136.
- SCHMIDT, E. (1929): 7. Ordnung: Libellen, Odonata. - In: BROHMER, P., P. EHRMANN & G. ULMER (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas 4: 1-66, Quelle & Meyer, Leipzig.
- SCHMIDT, E. (1957): Auch ein Libellen-Tümpel. Eine Plauderei zur Geschichte eines Buches. - Entomologische Zeitschrift 67: 202-214.
- TÜMPEL, R. (1898-1901): Die Geradflügler Mitteleuropas. - M. Wilkens, Eisenach.
- TÜMPEL, R. (1922): Die Geradflügler Mitteleuropas. 2. Auflage [= 3. Auflage]. - F.E. Perthes, Gotha.